



## FONDSMANAGER



Dr. Georg von Wallwitz, CFA



Dr. Ernst Konrad

## INVESTMENTSTRATEGIE

Der Phaidros Funds Balanced ist ein ausgewogener Multi-Asset Fonds, der aus einem flexiblen Portfolio von Aktien, Anleihen, Geldmarktkomponenten und Gold besteht. Die Aktienquote kann dabei zwischen 25% und 75% variieren. Bei der Aktienselektion setzen wir auf unsere bewährte Schumpeter-Strategie, bestehend aus globalen Monopolisten und Herausforderern, und im Anleihenbereich konzentrieren wir uns auf Unternehmensanleihen, Nachrangpapiere und Wandelanleihen mit geringer Aktienmarktsensitivität. Der Fonds strebt als diversifiziertes und flexibles Allwetter-Portfolio ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko und Ertrag an.

## NACHHALTIGKEITSPROFIL

- ✓ Ausschluss kontroverser Unternehmen und Sektoren
- ✓ UN Global Compact Konformität
- ✓ Aktive Stimmrechtsausübung und Engagement
- ✓ Artikel 8 Klassifizierung nach SFDR
- ✓ N = E Einstufung nach BVI-Verbändekonzept

Für weitere Informationen verweisen wir auf den Verkaufsprospekt und unsere Webseite [www.eybwallwitz.de/de/nachhaltigkeit/](http://www.eybwallwitz.de/de/nachhaltigkeit/)

Dieses Produkt bewirbt ökologische und/oder soziale Merkmale im Sinne des Artikel 8 der Offenlegungsverordnung (Sustainable Finance Disclosure Regulation - SFDR)

## FONDSDATEN

Rücknahmepreis:	186,57 EUR (31.10.2022)
ISIN / WKN:	LU0295585748 / A0MN91
Bloomberg:	PHAIBLA: LX
Fondskategorie:	Mischfonds (Multi-Asset)
Fondsdomizil/Typ:	Luxemburg / UCITS V konform
Fondswährung:	EUR
Auflagedatum:	20.04.2007
Geschäftsjahr:	01.04. - 31.03.
Verwaltung:	IPConcept (Luxemburg) S.A.
Verwahrstelle:	DZ PRIVATBANK S.A.
Fondsmanager:	Eyb & Wallwitz Vermögensmanagement GmbH
Fondsvermögen:	1,35 Mrd. (31.10.2022)
Vertriebszulassung:	AT, CH, DE, LU
Ausgabe/Rücknahme:	Täglich
Mindestanlage:	Keine
Ertragsverwendung:	Thesaurierend

## KOSTEN\*

Ausgabeaufschlag:	Max. 4,00%
Rücknahmegebühr:	Keine
Laufende Kosten:	1,68% (Stand: 31.03.2022)
zzgl. erfolgsbezogene Vergütung:	10% des absoluten Netto-Vermögenszuwachses mit High Water Mark

\*Eine umfassende Übersicht der anfallenden Gebühren kann dem aktuellen Verkaufsprospekt entnommen werden.

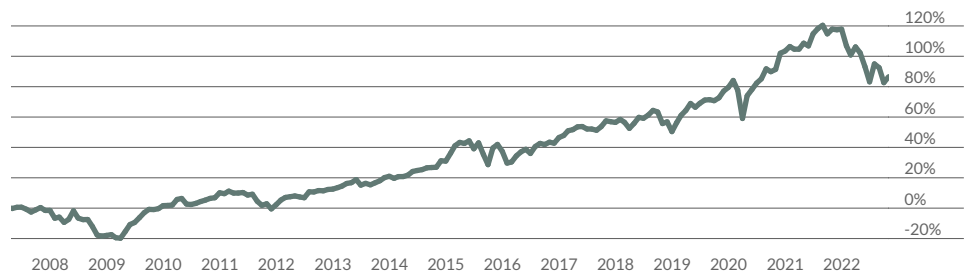
## MONATSKOMMENTAR

Auch im Oktober bleibt der Kapitalmarkt zwischen der Hoffnung auf eine Normalisierung der Inflation und den Sorgen einer möglichen Rezession gefangen. Der S&P 500 handelte über den Monat hinweg +8,1% höher und der NASDAQ 100 legte um +4,0% zu. Der EURO STOXX 50 stieg um +9,1% und der DAX-Index um +9,4%. Die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen handelte erstmals seit 2008 wieder über der +4% Marke und beendete den Monat bei +4,04%. Bundesanleihen rentierten zum Monatsende nahezu unverändert bei +2,14%. Trotz der Berichtssaison für das 3. Quartal standen wieder die Zentralbanken im Fokus. Europäische Aktien erhielten Rückenwind von der EZB, die kleinere Zinsschritte in Aussicht gestellt hat. Die erfolgte Erhöhung der Leitzinsen im Oktober um 75 Basispunkte war dabei erwartet worden. Auch die FED stellte zwar kleinere Zinsschritte in Aussicht, dies jedoch garniert mit der Möglichkeit einer höheren „Terminal Rate“. Das bedeutet, es wird ab Dezember möglicherweise kleinere Zinsanhebungen geben, aber dafür in mehreren Schritten als bislang erwartet. Dies war nicht der „FED-Pivot“, den die Investoren erhofft hatten. Die FED sieht die Korrektur am Aktienmarkt und den entstehenden Wohlfahrtsverlust als wichtiges Instrument zur Bekämpfung der Inflation. Daher ist sie sehr bemüht keine Entspannung oder gar Euphorie bei den Investoren aufkommen zu lassen. Es gilt also weiterhin die Börsenweisheit „don't fight the FED“. Als langfristig orientierter Investor bleibt es in dieser hektischen Marktphase daher umso wichtiger, die fundamentale Entwicklung der Unternehmen im Blick zu behalten. Die bisherige Berichtssaison lieferte dafür neue Erkenntnisse. US-Unternehmen mit relevantem Geschäft außerhalb Europas bekommen die Dollarstärke nun deutlich zu spüren. Der in Europa generierte Umsatz ist in Dollar nicht mehr so viel wert – ein Hauptgrund für die aktuell schlechtere Entwicklung der US-Indizes gegenüber Europa. Eine Schwäche des US-Konsumenten ist in der Breite hingegen noch nicht festzustellen. Bislang sind weiterhin die Sektoren betroffen, die in der Pandemie stark profitiert haben, was eher als negativer Aufholeffekt zu bezeichnen ist. Die größten Enttäuschungen der momentanen Berichtssaison kamen von den Big Tech Unternehmen. Meta Plattformen und Amazon verzeichneten nach ihren jeweiligen Veröffentlichungen Kursverluste von über -20%, bei Alphabet waren es immerhin -10%. Meta Plattformen ist bei den Investoren schon länger in Ungnade gefallen. Mark Zuckerberg und die Investitionen in das „Metaverse“ sind den Anlegern derzeit ein Dorn im Auge. Bei Amazon ist das E-Commerce Geschäft auch im dritten Quartal defizitär gewesen. Das Vertrauen, Amazon werde wie immer „in die Kostenbasis hineinwachsen“, trägt nicht mehr. Dies führt zur vielleicht wichtigsten Erkenntnis der Berichtssaison: wenn selbst bei den Börsenlieblingen wie Amazon und Alphabet das Vertrauen der Anleger verloren geht, kann der Boden gefühlt nicht mehr weit entfernt sein. Und dann werden auch die Kurse von Alphabet und Amazon wieder steigen – so die Annahme. Bis Jahresende wird es an den Börsen wacklig bleiben. Deutliche Kursverluste erwarten

wir in den USA jedoch nicht mehr. Mit Anleihen ist auf mittlere Sicht wieder ein realer Ertrag zu erzielen. Wenn die bereits erfolgten Zinsanhebungen den Weg in die Wirtschaft gefunden haben, ist ein Rückgang der Renditen wahrscheinlich. Dies wird erst im nächsten Jahr zum Thema werden, aber es ist opportun sich auf dieses Szenario vorzubereiten und auch Anleihen mit längerer Laufzeit wieder einen Platz im Portfolio einzuräumen. Der Phaidros Funds Balanced gewann in diesem Umfeld je nach Anteilsklasse zwischen +2,14% und +2,24% an Wert. Die Gewinnerliste auf der Aktienseite wird im Oktober von Shopify mit +25% angeführt. Es folgen JPM mit +20% sowie Lululemon mit +17% und Teladoc mit +16%. In allen vier Fällen erfolgten die Bewegungen nach positiven Quartalszahlen. Dies bestärkt uns in der Ansicht, dass manche Aktien derzeit zu stark abgestraft sind und die Bewertungen teilweise nicht den Wert der Unternehmen korrekt widerspiegeln. Die größte negative Überraschung kommt in diesem Monat von Amazon. Auch hier wurde der Ausblick für das wichtige 4. Weihnachtsquartal um 7% auf knapp 150 Mrd. USD Umsatz gesenkt. Auch wurden im letzten Quartal etwa 100.000 der 1,6 Mio. Mitarbeiter entlassen. Die Aktie verlor -10%. Auch AIA notierte -10% schwächer. Nach der offensiven politischen Rhetorik beim chinesischen Volkskongress sind die Anleger weiterhin pessimistisch für diese Region gestimmt. Auch wir teilen diese Meinung und haben mit Teilverkäufen bei AIA und der Veräußerung von Kering entsprechend reagiert. Neu aufgenommen haben wir hingegen die Deutsche Post. Der europäische High Yield Index (Bloomberg Barclays Pan-European High Yield Index) handelte über den Monat um +2,0% höher. Die Rendite für 10-jährige Bundesanleihen hat sich über der 2-Prozent Marke festgesetzt und handelte zum Monatsende nahezu unverändert bei +2,14%. Das Marktumfeld ist weiterhin von großer Unsicherheit geprägt. Aufgrund der anhaltend hohen Inflation können die Zentralbanken jedoch (noch) nicht von dem restriktiven Pfad abrücken. Die Liquidität am Anleihenmarkt ist dementsprechend weiterhin schlecht. Positiv entwickelten sich die Anleihen der Lufthansa (+9%) und IAG (+10%). Lufthansa hat im dritten Quartal den Umsatz von 2019 erreicht und auch die Nettoverschuldung wurde auf das Niveau von vor der Pandemie reduziert. Weiterhin befinden sich die Anleihen der Immobilienunternehmen in der Negativspirale. Die Entwicklung der Mieteinnahmen ist aufgrund der hohen Inflation zwar positiv, aber die befürchteten Bewertungsanpassungen und die damit einhergehende Verschlechterung der Verschuldungskennzahlen schwebt über dem Sektor. Die Aktienquote im Phaidros Funds Balanced liegt mit 58% in etwa auf dem Niveau des Vormonats, ebenso die Anleihenquote mit 26%. Der Goldanteil wurde etwas reduziert, um im Gegenzug in US-Treasuries zu investieren. Anfang November richten sich wieder alle Augen auf die FED-Sitzung, denn die Höhe der Inflation sowie der weitere Zinspfad bleiben nach wie vor die dominanten Faktoren. Weiterhin gehen wir von überwiegend positiven Impulsen der laufenden Berichtssaison aus.

## WERTENTWICKLUNG nach Kosten

Seit Auflage bis 31.10.2022



lfd. Jahr	-14,35%
1 Jahr	-14,37%
3 Jahre p.a.	2,61%
5 Jahre p.a.	3,45%
seit Auflage	86,57%

Am Tag der Anlage (Ausgabeaufschlag)	-3,85%
31.10.17 - 31.10.18	-1,14%
31.10.18 - 31.10.19	10,91%
31.10.19 - 31.10.20	10,83%
31.10.20 - 31.10.21	13,85%
31.10.21 - 31.10.22	-14,37%

2022	-14,4%
2021	7,1%
2020	13,3%
2019	19,4%
2018	-3,9%
2017	6,8%
2016	6,6%
2015	4,9%
2014	8,2%

**PORTFOLIOSTRUKTUR**

Stand: 31.10.2022

ANLAGEKLASSEN	PORTFOLIOGEWICHTUNG	DURATION*	RENDITE BIS ZUR ENDFÄLLIGKEIT*	RESTLAUFZEIT*	BONITÄT*	MARKTKAPITALISIERUNG*
Aktien	57,32%					458,66 MRD.
Staatsanleihen	1,07%	2,33 J	4,49%	2,46 J	AAA	
Unternehmensanleihen	22,08%	4,23 J	12,02%	13,06 J	BB	
Wandelanleihen	2,72%	3,54 J	6,78%	3,69 J	BB	
Gold	5,90%					
Kasse	10,91%					
Sonstige						

\*gewichteter Durchschnitt

**Top 10 Positionen**

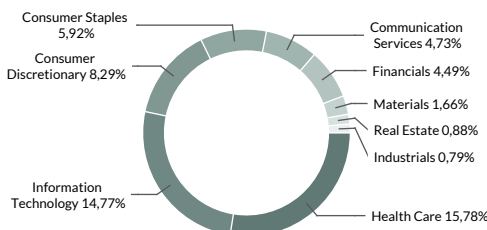
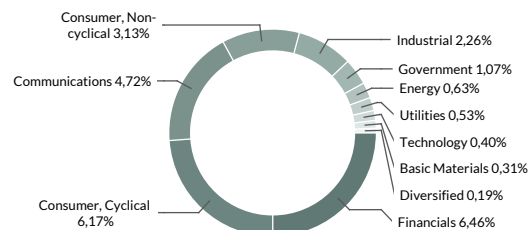
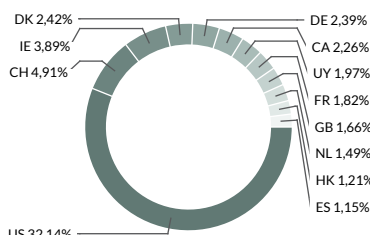
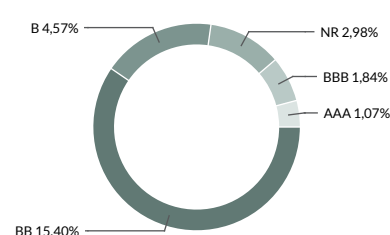
XETRA Gold	5,90%
Johnson & Johnson	3,00%
Novartis AG	2,69%
Eli Lilly and Company	2,68%
WAL-MART STORES	2,65%
Novo Nordisk A/S Class B	2,42%
Medtronic PLC Registered Shares DL -,10	2,26%
Nestle S.A.	2,21%
Alphabet Inc. Class A	2,15%
MasterCard 'A'	2,09%

**RISIKOKENNZAHLEN**

Standard Abweichung 3J:	13,51%
Sharpe Ratio 3J:	0,23
Max. Verlust:	-13,61%
Max. Verlustdauer (Monate):	3

**CHANCEN**

- Breite Streuung durch flexible Investition in verschiedene Vermögensklassen wie bspw. Staats-, Unternehmens- und Wandelanleihen, Aktien, Immobilienaktien und Rohstoffe.
- Fokussierung auf Kapitalerhalt ohne Orientierung an herkömmlichen Marktindizes.
- Ausgewogenes Verhältnis zwischen Risiko und Rendite.

**Sektoren Aktien****Sektoren Anleihen****Länder Aktien****Ratings Anleihen****RISIKEN**

- Der Wert von Fondsanteilen sowie die daraus entstehenden Erträge können insbesondere durch Veränderungen an den Kapitalmärkten fallen oder steigen. Dies kann wiederum dazu führen, dass der Anteilswert unter den ursprünglich von Ihnen investierten Betrag fällt und/oder der Fonds seine Anlageziele nicht erreicht.
- Der Fonds kann zu Absicherungszwecken in Finanzderivate investieren, die als besonders risikoreich und schwankungsanfällig gelten. Somit können auch kurzfristig stärkere Wertveränderungen nach unten oder nach oben entstehen.
- Da der Fonds in Anleihen investiert, kann der Fondswert durch Zinsänderungen sowohl positiv als auch negativ beeinflusst werden.

EYB &amp; WALLWITZ Vermögensmanagement GmbH

Firmensitz  
Maximilianstr. 21  
80539 München

Repräsentanz  
Kettenhofweg 25  
60325 Frankfurt

Tel. +49 (0)89 / 25 54 66 - 0  
Fax +49 (0)89 / 25 54 66 - 10

Tel. +49 (0)69 / 27 31 148 - 00  
Fax +49 (0)69 / 27 31 148 - 09

sales@eybwallwitz.de  
www.eybwallwitz.de

**EYB & WALLWITZ**

INTELLIGENT INVESTIEREN

**HINWEISE**

Der Kapitalwert und der Anlageertrag eines Investments in diesem Fonds werden ebenso Schwankungen unterliegen wie die Notierung der einzelnen Wertpapiere, in die der Fonds bzw. die jeweiligen Teilfonds investieren, so dass erworbene Anteile bei der Rückgabe sowohl mehr, als auch weniger wert sein können, als zum Zeitpunkt der Anschaffung. Ausführliche Hinweise zu Chancen und Risiken entnehmen Sie bitte dem Verkaufsprospekt. Grundsätzlich gilt, dass vergangenheitsbezogene Daten kein Indikator für die zukünftige Wertentwicklung sind. Es kann keine Zusicherung gemacht werden, dass die Ziele der Anlagepolitik erreicht werden. Dieses Factsheet ist nicht Bestandteil eines Verkaufsprospekts. Es ist für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dient ausschließlich Informationszwecken. Auch ist es weder als Angebot zum Erwerb, noch als Anlageberatung ausulegen und bezieht sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen, denen dieses Factsheet ausgehändigt wird. Obwohl große Sorgfalt darauf verwendet wurde, sicherzustellen, dass die in diesem Factsheet enthaltenen Informationen korrekt sind, kann weder eine Verantwortung für Fehler oder Auslassungen irgendwelcher Art übernommen werden noch für alle Arten von Handlungen, die auf diesen basieren. Die Grundlage für den Kauf bilden ausschließlich der Verkaufsprospekt mit dem Verwaltungsreglement, die wesentlichen Anlegerinformationen (KID) sowie die Berichte. Eine aktuelle Version der vorgenannten Dokumente ist kostenlos in deutscher Sprache am Sitz der Verwaltungsgesellschaft IPConcept (Luxemburg) S.A., 4, rue Thomas Edison, L-1445 Strassen, Luxemburg, sowie auf der Homepage (www.ipconcept.com), bei der österreichischen Zahl- und Informationsstelle ERSTE BANK DER OESTERREICHISCHEN SPARKASSEN AG, Am Belvedere 1, A-1100 Wien, und der deutschen Vertriebsstelle Eyb & Wallwitz Vermögensmanagement GmbH, Maximilianstrasse 21, D-80539 München, erhältlich. Für Anleger in der Schweiz: Vertreterin ist die IPConcept (Schweiz) AG, Münsterhof 12, Postfach, CH-8022 Zürich und die Zahlstelle ist die DZ PRIVATBANK (Schweiz) AG, Münsterhof 12, Postfach, CH-8022 Zürich. Der Verkaufsprospekt, die wesentlichen Anlegerinformationen sowie der Jahres- und Halbjahresbericht können kostenlos bei der Vertreterin in der Schweiz bezogen werden.